

Auszeichnung für erfolgreiches Qualitätsmanagement

VHS ist „Committed to Excellence“

HOF - Die Volkshochschule Landkreis Hof darf ab sofort das Prädikat „Committed to Excellence“ tragen. Nachdem die VHS vor einiger Zeit ein Qualitätsmanagement eingeführt hat, ließ sie sich nun von der Deutschen Gesellschaft für Qualität überprüfen. Als Ergebnis wurde sie mit dem Zertifikat ausgezeichnet. Es bescheinigt, dass die VHS das europaweit verbreitete Qualitätsmanagement-System EFQM (European Foundation for Quality Management) anwendet, sich zu Spitzenleistungen verpflichtet hat und dies durch entsprechendes Handeln nachweist.

Die Landkreis-Volkshochschule ist die erste VHS in Oberfranken, die dieses Gütesiegel tragen darf. „Für unsere Teilnehmer bedeutet es Sicherheit über die Qualität unserer Arbeit“, freut sich Geschäftsführerin Ilse Emek. Und auch den Kooperationspartnern wie Agentur für Arbeit, Arbeitsgemeinschaften oder Ministerien könne die VHS durch das Zertifikat einen Qualitätsnachweis erbringen, auch wenn sie es rein formal nicht verlangen sollten.

Sie danke allen, die daran mitgewirkt haben, dass diese Herausforderung so gut bewältigt wurde und dass alle Mitarbeiter mit ihrer täglichen Arbeit den

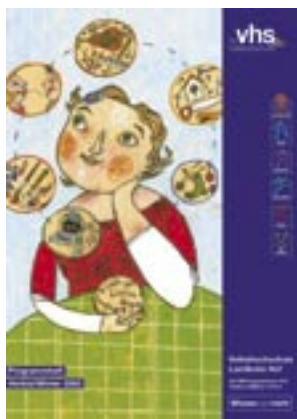


Qualitätsanspruch realisieren. „Es ist uns auch weiterhin ein großes Anliegen, dass unsere Kunden mit unserem Service und unseren Leistungen zufrieden sind“, sagt die Geschäftsführerin.

Mit der Einführung ist die VHS Landkreis Hof Vorreiter: Etwa 100 Volkshochschulen in Bayern haben mit der Einführung von EFQM begonnen, doch erst acht davon haben die Stufe „Committed to Excellence“ erreicht.

Neue Programmhefte der VHS vorgestellt

Mit 750 Angeboten ins neue Semester



HOF – Die Volkshochschule Landkreis Hof startet in ein neues Semester: Das neue Programmheft führt auf 156 Seiten etwa 750 Veranstaltungen auf, die die VHS im Hofer Bildungszentrum und in 26 Orten im Landkreis anbietet. Zusätzlich gibt es ein eigenes Heft mit den Angeboten der beruflichen Bildung. Die Titelseite des Programmheftes wurde diesmal von der aus Naila stammenden Künstlerin Selda Marlin Soganci gestaltet.

Das Programmheft wird flächendeckend im Landkreis verteilt. Es liegt aus bei allen Gemeindeverwaltungen, in Banken und Sparkassen, bei Buchhandlungen und direkt in der VHS-Geschäftsstelle, Königstraße 22, Hof, Telefon 09281/7145-0.



Neues Angebot für
ALG II-Empfänger.....2

VHS beteiligt sich am
Weltkindertag.....2

Zusammenarbeit der Wald-
stein-Volkshochschulen ...2

Betty Fichtelmann: Ein hal-
bes Leben Kursleiterin.....3

20 Jahre Kooperation mit
dem Bauernhofmuseum...3

Vom Kurs in die
Selbstständigkeit.....3

Carolin Schneider geht ans
Musikgymnasium.....4

Jugendbildung in ganz
Hochfranken aktiv.....4

Suzuki-Cellounterricht an
der Musikschule.....4

Betriebsausflug in den
Kaiserwald.....4

**Arbeitsgemeinschaft
der Volkshochschulen
im Landkreis Hof e.V.
Königstraße 22
95028 Hof**

Telefon (09281) 71 45-0
Telefax (09281) 71 45-55

info@vhs-landkreis-hof.de
www.vhs-landkreis-hof.de

Wissen und mehr

Kinder üben Kooperation

HOF - Weltkindertag im Bahnhofsviertel Hof – und die VHS war dabei! Zahlreiche Kinder erprobten ihre Geschicklichkeit und Kraft am Stand der VHS. Es galt, mit Hilfe zweier Seile einen Gymnastikball über einen Lochparcours zu lenken, ohne dass er in eines der Löcher fällt. Die häufig gehörte Einschätzung: „Och, das ist ja leicht!“ erwies sich manchmal als zu voreilig. Es war nämlich gar nicht so einfach, den Ball zu steuern. Wer es allein versuchte, brauchte viel Kraft. Viele Kinder merkten dann beim zweiten Versuch, um wie viel leichter sich der Ball bewegen ließ, wenn sie zu zweit ans Werk gingen. Gefragt war jetzt weniger die Kraft, sondern Kommunikation und Teamwork. Auch einige Eltern versuchten ihre Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen, oft aufgefordert von ihren Kindern. Nebenbei konnten sie sich über das Kursangebot der VHS informieren und das druckfrische Programmheft mit nach Hause nehmen.



Zusammenarbeit mit Arbeitsagentur und ARGE

Weiterbildungsangebot auch für Empfänger von Hartz IV

HOF - In enger Abstimmung mit der Agentur für Arbeit und den Arbeitsgemeinschaften für Grundsicherung (ARGE) Hof-Stadt und Hof Land hat die VHS Landkreis Hof ein Weiterbildungsangebot für Empfänger von Arbeitslosengeld II (Hartz IV) eingerichtet. So wurden im Herbst Lehrgänge für Frauen und Männer, Jugendliche sowie Migranten konzipiert.


Im September starteten die ersten neuen Maßnahmen – beispielsweise „Berufsstart für junge Migranten“, „Mit Hauptschulabschluss Start in den Beruf“, „Fachkraft für Hauswirtschaft“, „Fachkraft für Alten- und Krankenpflegehilfe“, „Fachkraft für Büroorganisation und Textverarbeitung“, „Fachkraft Modern Office“ und „Buchhaltungsfachkraft“. Ein weiterer Kurs für erwachsene Migranten sowie ein Lehrgang im Bereich Pflege sollen im Oktober beginnen.

Hauptziel ist, die Teilnehmer in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Dazu werden sowohl theoretische Kenntnisse als auch praktische Unterweisung und Anleitung im Betrieb eingesetzt. Darüber hinaus werden in den Lehrgängen



grundlegende Kenntnisse in den Fächern Deutsch, Sozialkunde, Berufs- und Wirtschaftskunde und EDV vermittelt. Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, verschiedene interne sowie externe Prüfungen abzulegen, um ihre Chancen für einen Wiedereinstieg ins Berufsleben zu erhöhen.

Alle Teilnehmer werden zudem während des Lehrgangs sozialpädagogisch betreut. Die Sozialpädagogen erarbeiten für jeden Teilnehmer einen realistischen Berufswegeplan. Weiterhin erhalten die Teilnehmer Hilfen bei der Stellensuche, beim Wiedereinstieg in das Berufsleben sowie Unterstützung bei persönlichen und familiären Problemen und beim Umgang mit Behörden.

Die Lehrgänge werden über den Europäischen Sozialfonds gefördert. 

Volkshochschulen Zell und Sparneck arbeiten künftig enger zusammen

Ziel: Besseres Angebot rund um den Waldstein

SPARNECK/ZELL - Egal ob es die räumliche Nähe oder die Ergänzung des bisherigen Angebots ist – es gibt einige Gründe für die Leiterinnen der VHS-Außenstellen Sparneck und Zell, enger zusammenzuarbeiten. Denn schon bisher finden die Sparnecker Kochkurse beispielsweise in Zell statt, umgekehrt sind die Konzert- und Theaterfahrten der VHS Sparneck auch für Zeller interessant. Die Leiterinnen Gabriele Ruckdeschel (Zell) und Angela Thuy (Sparneck) haben nun vereinbart, das Angebot besser aufeinander abzustimmen. Und folgerichtig werden die Kurse in Sparneck, Weißdorf und Zell

im neuen Programmheft zusammengefasst unter „Waldsteingemeinden“. Schließlich sind es von Zell nach Sparneck gerade mal sechs Minuten Fahrzeit, wie Gabriele Ruckdeschel vorrechnet. Wenn die Leute vor Augen hätten, was es in der Nähe gibt, seien sie eher bereit, in den Nachbarort zu fahren, meint sie. Schließlich können die beiden Außenstellen nun auch Kurse anbieten, für die es in beiden Orten allein zu wenig Interessierte gibt.

Für die Teilnehmer soll die Kooperation unkompliziert sein: So können sie sich in Zell oder Sparneck anmelden - egal wo der Kurs eigentlich stattfindet.



Gabriele Ruckdeschel (links) und Angela Thuy wollen mit den Außenstellen Zell und Sparneck enger zusammenarbeiten. Foto: Diemel

Betty Fichtelmann seit 35 Jahren als Gymnastiklehrerin tätig Das halbe Leben VHS-Kursleiterin



Seit 35 Jahren ist Betty Fichtelmann nicht nur selbst sportlich aktiv: Als Gymnastiklehrerin vermittelt sie ihr Wissen in Münchberg an die Teilnehmerinnen des Kurses „Gymnastik und Tanz für Frauen“. VHS-Leiter Lothar Böhm (im Hintergrund) bedankte sich für ihr Engagement.

MÜNCHBERG - Seit 35 Jahren ist Betty Fichtelmann als Gymnastiklehrerin an der VHS Münchberg tätig. Der von ihr geleitete Kurs „Gymnastik und Tanz für Frauen“ erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Woche für Woche treffen sich die Teilnehmerinnen in der Turnhalle der Berufsschule, um sich

unter der Anleitung von Betty Fichtelmann für den Alltag fit zu tanzen. Der Leiter der VHS Münchberg, Lothar Böhm, dankte Frau Fichtelmann anlässlich ihres 70. Geburtstags für ihre treuen Dienste und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass sie noch lange Jahre weiter tätig sein werde.

20 Jahre Kooperation mit dem Bauernhofmuseum Kleinlosnitz

KLEINLOSINITZ - Seit 20 Jahren kooperiert die VHS Landkreis Hof mit dem Oberfränkischen Bauernhofmuseum Kleinlosnitz. In Zahlen bedeutet das mehr als 200 gemeinsame Veranstaltungen. So gibt es jährlich 10 bis 15 Kursangebote der VHS in den Räumen des Museums. Dies sind Kreativkurse wie Korbflechten oder Porzellanmalen, Seminare zum Themenbereich "Bauen und Wohnen", aber auch Vorträge zu historischen Themen oder Autorenlesungen. Auch die Musikschule bringt sich in die Kooperation ein und lädt regelmäßig zu Konzerten ins Museum ein.

Zum Jubiläum intensiviert die VHS die Werbung für das gemeinsame Angebot: Eine eigens aufgelegter Flyer fasst die Kurse und Konzerte im neuen Semester zusammen. Er wurde in Zusammenarbeit mit den Sparkassen im Landkreis verteilt.



Außenstellenleiterin Gabriele Ruckdeschel, Bauernhofmuseums-Leiter Bertram Popp und VHS-Geschäftsführerin Ilse Emek präsentierten das neue Programm der VHS im Museum

Sprungbrett für Arbeitslose

Durchstarten nach Kurs bei der VHS

ZELL - Für Daniela Link (31 Jahre) aus Zell wurde die VHS-Trainingsmaßnahme „EDV-Finanzbuchhaltung“ zum Sprungbrett in eine neue berufliche Herausforderung.



Die gelernte Bürokauffrau war bis zu ihrer Arbeitslosigkeit im März 2005 immer in ihrem Beruf beschäftigt. Mit ihrer neuen Situation konnte und wollte sich Frau Link nicht einfach abfinden. So kam sie in einen unserer kaufmännischen Weiterbildungskurse für Frauen. Diesen schloss Frau Link mit Bestleistungen – Einser in allen Fächern – ab. „Aber auch das beste Zeugnis nützt nichts auf dem oberfränkischen Arbeitsmarkt“, musste sie schnell feststellen.

Couragiert und willensstark machte die junge Frau aus der Not eine Tugend und erkundigte sich bei den entsprechenden Stellen nach einer Existenzgründung. „Mit meinem neuen Wissen im Bereich Buchhaltung traue ich mir durchaus zu, mein eigenes kleines Unternehmen zu gründen.“

Ab 1. Oktober 2005 wird nun auch Frau Link zu den selbstständigen Unternehmerinnen zählen. Ihr Dienstleistungsangebot umfasst alles vom Büroservice bis zur Haushaltshilfe. Dazu gehören auch Besorgungsdienste, Grabpflege, Gartenarbeiten und der Vertrieb von selbsthergestellten Dekorartikeln. Wir wünschen Frau Link alles Gute und ein florierendes Geschäft!

Informationen über die Förderangebote der VHS für Arbeitslose gibt es bei Sandra Krauß, Telefon 09281/7145-52.

IMPRESSUM:

VHS LANDKREIS HOF E.V.
KÖNIGSTRASSE 22
95028 HOF
TEL.: (0 92 81) 71 45-0
FAX: (0 92 81) 71 45-55
E-MAIL: INFO@VHS-LANDKREIS-HOF.DE
HTTP://WWW.VHS-LANDKREIS-HOF.DE

VERANTWORTLICH: ILSE EMEK

VHS-Jugendbildung jetzt in ganz Hochfranken aktiv

HOF - Die Abteilung Jugendberufsbildung der VHS Landkreis Hof ist nun in ganz Hochfranken tätig: Bei einer öffentlichen Ausschreibung der Bundesagentur für Arbeit ist es der Abteilung erneut gelungen, ihre langjährige Erfahrung im Bereich der Benachteiligtenförderung unter Beweis zu stellen. Ausbildungsbegleitende Hilfen für mehr als 300 Jugendliche werden nun auch in Selb und Marktredwitz von der VHS Landkreis Hof angeboten. Weiterhin bildet die VHS zusammen mit zahlreichen Unternehmen inzwischen knapp 100 Jugendliche in anerkannten Berufen aus, davon allein 42 in eigenen Werkstätten.

Eine weitere berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme am Standort Selb ergänzt seit Anfang Oktober das zielgruppenspezifische Bildungsangebot. Alle Maßnahmen werden von der Bundesagentur für Arbeit finanziert und bestätigen die langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur Hof im Bereich der Berufsvorbereitung, Berufsausbildung und Berufsbegleitung von Jugendlichen mit besonderem und zusätzlichem Förderbedarf.

Cellounterricht nach Suzuki bei der Musikschule

OBERKOTZAU - Die Musikschule des Landkreises startet im Herbst mit einem neuen Angebot: In Oberkotzau gibt es künftig Cellounterricht nach der Methode von Dr. Shinichi Suzuki. „Erziehung ist Liebe“ ist das Motto der Unterrichtsmethode, nach der Kinder bereits ab drei Jahren ein Instrument erlernen können. Im Anfängerunterricht ist sie genau auf die Möglichkeiten von kleinen Kindern abgestimmt. Nach dem Prinzip „erst sprechen, dann lesen“ wird in den ersten Jahren auf das Notenlesen verzichtet, die Kinder erfahren ihr Instrument durch Hören, Beobachten und Nachahmen. Bei Interesse wird Cellounterricht nach der Suzuki-Methode auch in anderen Orten im Landkreis angeboten.

Auf Musikschülerin wartet das Musikgymnasium

Carolin Schneider nach Weimar



HOF/WEIMAR – Etwas ungewöhnlich ist es schon, was auf Carolin Schneider, Gitarrentalent der Landkreis-Musikschule, im neuen Schuljahr wartet: Die 17-Jährige wechselte vom Jean-Paul-Gymnasium Hof ans Musikgymnasium Schloss Belvedere nach Weimar. Grund ist, dass dies ein Spezialgymnasium mit Schwerpunkt in der musikalischen und instrumentalen Ausbildung ist. Neben dem normalen Gymnasiumsunterricht erhalten die Schüler hier Instrumentalunterricht durch die Professoren der Musikhochschule „Franz Liszt“ in Weimar.

Carolin Schneider spielt seit ihrem siebten Lebensjahr mit Begeisterung Gitarre. Die Ausbildung durch ihre Lehrerin Martina Hagen-Wunner, die Förderung durch die Landkreis-Musikschule mit Eva Gräbner an der Spitze sowie die Liebe zum Instrument brachten ihr schon bald Erfolge bei Wettbewerben wie „Jugend musiziert“ – bis hin zur Preisträgerin auf Bundesebene.

Im Jahr 2003 stand zum ersten mal für Carolin Schneider der internationale Gitarrenwettbewerb „Anna Amalia“ in Weimar an, der in den Räumen des Musikgymnasiums ausgetragen wird. Und schon da reifte in ihr der Gedanke: „Da will ich auch mal hin.“ Und auch in diesem Jahr war Carolin wieder bei dem Wettbewerb. Diesmal erreichte sie nicht nur die beste Platzierung einer deutschen Teilnehmerin in ihrer Altersklasse, sondern man ermöglichte ihr, kurzfristig die Aufnahmeprüfung fürs Musikgymnasium zu absolvieren. Hier musste sie nicht nur vor den Professoren der Hochschule vorspielen, sondern auch ihre musiktheoretischen Kenntnisse und natürlich ihre bisherigen schulischen Leistungen unter Beweis stellen. Von mehr als 60 Bewerbern erhielten schließlich nur elf die Zulassung, davon lediglich zwei Gitarristen.

Betriebsausflug

Erholung pur im Kaiserwald



Einen Tag lang erkundeten die Mitarbeiter der VHS Landkreis Hof im Juni den Kaiserwald in Böhmen. Nach der Besichtigung des Metternich-Schlusses in Bad Königswart ging es ins Naturschutzgebiet Glatzen. Der Nachmittag wurde schließlich im romantischen Ellbogen verbracht. In der Nähe von Asch ließ man den Betriebsausflug, der diesmal von der Buchhaltung organisiert worden war, gemütlich ausklingen.